



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Stadtentwicklung vom
22.06.2021

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Alfred Focke

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 07. Juni 2021 eingeladen worden.

Die Sitzung fand in der Aula des St. Antonius Gymnasiums, Klosterstr. 22 in 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:55 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bauen, Planen und Stadtentwicklung beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Umgestaltung der Sendener Straße
hier: Vorstellung der Planung (1. Abschnitt Knotenpunkt Konrad-Adenauer-Str./Stadtfeldstr./Münsterstraße bis Ostenstever)
Vorlage: FB 3/393/2021
2. Neubau von Bushaltestellen sowie eines Geh- und Radweges an der Konrad-Adenauer-Straße
hier: Vorstellung der Planung
Vorlage: FB 3/394/2021
3. Verkehrliche Anbindung des Bauvorhabens "Burgerking"
hier: Vorstellung der Planung
Vorlage: FB 3/396/2021
4. Straßenbaumaßnahme Kranichholz
hier: Vorstellung der Planung
Vorlage: FB 3/398/2021
5. 26. Änderung des FNPs - Reitanlage Elvert -
Vorlage: FB 3/395/2021
6. Mitteilungen
7. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

8. St. Antonius-Gymnasium, Klosterstraße 22, 59348 Lüdinghausen;
-Erneuerung der Chemieräume-
hier: Auftragsvergabe über Spezialmöbel
Vorlage: FB 2/151/2021
9. Ludgerischule, Tüllinghofer Straße 16 b, 59348 Lüdinghausen;
- Ersatzneubau und Sanierung -
hier: Auftragsvergabe über die Schlosserarbeiten
Vorlage: FB 2/154/2021
10. Ersatzneubau und Sanierung der Ludgerigrundschule, Tüllinghofer Str. 16b, 59348 Lüdinghausen
hier: Auftragsvergabe Trockenbauarbeiten
Vorlage: FB 2/149/2021
11. Ersatzneubau und Sanierung der Ludgerigrundschule, Tüllinghofer Str. 16b, 59348 Lüdinghausen
hier: Auftragsvergabe Estricharbeiten
Vorlage: FB 2/147/2021
12. Ludgerischule, Tüllinghofer Straße 16 b, 59348 Lüdinghausen;
- Ersatzneubau und Sanierung -
hier: Auftragsvergabe über die Elektroinstallationsarbeiten
Vorlage: FB 2/152/2021
13. Ersatzneubau und Sanierung der Ludgerigrundschule, Tüllinghofer Str. 16b, 59348 Lüdinghausen
hier: Auftragsvergabe Sanitärarbeiten
Vorlage: FB 2/150/2021
14. Ludgerischule, Tüllinghofer Straße 16 b, 59348 Lüdinghausen;
- Ersatzneubau und Sanierung -
hier: Auftragsvergabe über die Heizungsarbeiten
Vorlage: FB 2/156/2021

15. Ludgerischule, Tüllinghofer Straße 16 b, 59348 Lüdinghausen;
- Ersatzneubau und Sanierung -
hier: Auftragsvergabe über die Lüftungsarbeiten
Vorlage: FB 2/155/2021
16. Erneuerung der Brücke Nr. 42 - Im Ried
hier: Auftragsvergabe über die Brückenbauarbeiten
Vorlage: FB 3/392/2021
17. Fuß- und Radweg Janackerstiege
hier: Auftragsvergabe über die Bauarbeiten
Vorlage: FB 3/409/2021
Fuß- und Radweg Janackerstiege
- 17.1. hier: Auftragsvergabe über die Bauarbeiten

- ergänzende Sitzungsvorlage -
Vorlage: FB 3/409/2021/1
18. Sanierung Steverseitenwege einschließlich Erneuerung eines Durchlasses
hier: Auftragsvergabe über die Bauarbeiten
Vorlage: FB 3/408/2021
19. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren
Vorlage: FB 3/390/2021
20. Mitteilungen
21. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Umgestaltung der Sendener Straße hier: Vorstellung der Planung (1. Abschnitt Knotenpunkt Konrad-Adenauer- Str./Stadtfeldstr./Münsterstraße bis Ostensteve) Vorlage: FB 3/393/2021

Ausschussvorsitzender Focke begrüßt die Herren Auffenberg und Pier vom Landesbetrieb Straßen.NRW und erteilt ihnen das Wort. Herr Auffenberg stellt die Planung zur Umgestaltung der Sendener Straße vor (Anlage 1 – Präsentation).

SkB. Fricke begrüßt im Namen der FDP-Fraktion die vorgestellte Planung. Sie möchte wissen, ob nicht durch den Wegfall der Busspur ein größerer Rückstau zu erwarten sei. Herr Auffenberg erläutert, dass die Lichtsignalschaltung von den Bussen gesteuert werden könne, so dass diese priorisiert seien. Hierdurch würde der Verkehrsfluss gewährleistet. Zu ihrer Frage nach der Bauzeit teilt Herr Auffenberg mit, dass man hierzu noch keine Aussage machen könne.

SkB. Stallmann begrüßt im Namen der SPD-Fraktion die vorgestellte Planung. Sie sieht im Bereich des Kreuzungsbereiches Sendener Straße/Münsterstraße/Konrad-Adenauer-Straße/Stadtfeldstraße keine Verbesserung für den Schülerradverkehr. Ihrer Ansicht nach sollte die Dreiecksfläche im Einmündungsbereich Münsterstraße noch für Radfahrer nutzbar gemacht werden. Darüber hinaus hält SkB. Stallmann die Anzahl der bisher vorhandenen Querungshilfen für zu wenig. Sie bittet um Prüfung, ob nicht noch weitere Querungshilfen möglich seien. Zu der Frage nach dem Flüsterasphalt teilt Herr Auffenberg mit, dass dieser erst bei höheren Geschwindigkeiten seine Wirkung entfalten würde. Darüber hinaus handele es sich um ein offenesporiges Material, das schneller verschmutzen würde. Die vorhandenen Fahrradtaschen in den Bereichen Stadtfeldstraße und Münsterstraße seien nach seiner Ansicht ausreichend für den Fahrradverkehr.

Stv. Holz dankt im Namen der CDU-Fraktion. Auch er ist der Ansicht, dass die Dreiecksfläche anders gestaltet werden müsse, um Radfahrern mehr Raum zu bieten. Er regt die Anlegung einer weiteren Querungshilfe im Bereich der Steverbrücke an. Herr Auffenberg hält es für eine gute Anregung und wird diese nochmals prüfen. Allerdings würden durch den geringeren Straßenquerschnitt die Seiten enger zusammengeführt, so dass eine Querungshilfe nicht unbedingt erforderlich sei.

Bürgermeister Mertens sieht in dem Kreuzungsbereich die Schnittstelle zum Mobilitätskonzept. Die Planung läge Dr.-Ing. Bondzio vor, so dass gemeinsam eine Lösung gesucht werden könne, dabei gehe es insbesondere um eine ausgewogene Radwegeführung.

Stv. Grundmann dankt Herrn Auffenberg. Für die Radverkehrssituation sehe er eine Verbesserung. Allerdings gebe es bei den Detailfragen noch Verbesserungspotential. Er schlägt vor, auf die Erfahrungen an der Olfener Straße zurückzugreifen. Er plädiert für eine automatische Anforderung für Fußgänger und Fahrradfahrer. Der Kreuzungspunkt müsse mit der Verwaltung neu überdacht werden.

Stv. Grundmann rät, auf die Bordsteinabsenkungen an privaten Grundstückszufahrten zu verzichten (Beispiel Münster). Herr Auffenberg bestätigt, dass keine Bordsteinabsenkungen geplant seien. Bei der sogenannten „Drückerampel“ bestehe das Problem hinsichtlich der Priorisierung. Er werde es prüfen.

Zu der Frage der SkB. Schulze Meinhövel nach der Gestaltung der Grünflächen teilt Herr Auffenberg mit, dass dies Aufgabe des Landesbetriebes sei. Allerdings sei nur eine Aussaat vorgesehen. Weitere Gestaltungen müssten mit der Stadt abgestimmt werden. Hierzu würde man sich mit der Stadt austauschen.

Stv. Sonne fragt nach der Materialart für die Geh- und Radwege. Herr Pier erklärt, dass das endgültige Pflastermaterial noch nicht feststehen würde. Allerdings sei ein gut befahr- und begehbares, ungefarbtes Pflaster im Bereich der Geh- und Radwege und Asphalt im Fahrbahnbereich vorgesehen. Näheres würde in der Ausführungsplanung festgesetzt.

Stv. Austrup bittet um Prüfung, ob im Bereich der Steverbrücke nicht beide Gehwege in gleicher Breite ausgeführt werden könnten. Herr Auffenberg antwortet, dass zunächst nicht vorgesehen sei, die Steverbrücke anzupassen. Die Anregung würde im Zusammenhang mit der vorgeschlagenen 2. Querung nochmals geprüft werden.

Stv. Spiekermann-Blankertz regt die Roteinfärbung des Radweges im Einmündungsbereich Eichendorffring an. Bürgermeister Mertens wendet ein, dass die grundsätzliche Roteinfärbung von Radwegen im Rahmen des Mobilitätskonzeptes abgehandelt werden würden. Da das Mobilitätskonzept 2022 fertig gestellt werde und die Umgestaltung der Sendener Straße nicht vor 2022 vorgesehen sei, sehe er darin keinen Widerspruch. Eine Verzahnung sei möglich.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bauen, Planen und Stadtentwicklung nimmt die vorgestellte Planung zur Umgestaltung der Sendener Straße (1. Abschnitt) zustimmend zur Kenntnis.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

Aufgrund der großen Zuhörerzahl besteht im Ausschuss Einigkeit darüber, die Beratung des Tagesordnungspunktes 4 – Straßenbaumaßnahme Kranichholz vorzuziehen.

TOP 4) Straßenbaumaßnahme Kranichholz
hier: Vorstellung der Planung
Vorlage: FB 3/398/2021

Ausschussvorsitzender Focke begrüßt Herrn Elkendorf vom Ingenieurbüro Gnegel GmbH und erteilt ihm das Wort. Herr Elkendorf stellt verschiedene Planungsvarianten der Straße Kranichholz vor (Anlage 4 – Präsentation).

Stv. Holz begrüßt die vorgestellte Planung und plädiert dafür, den Eingriff in den Verkehrsraum so gering wie möglich zu gestalten. Die Straßenbreite verführe dazu, die Straße Kranichholz als Ampelumgehung zu nutzen. Er bekräftigt die von der Verwaltung beabsichtigte Vorgehensweise, die Anwohner frühzeitig zu beteiligen. Stv. Holz weist auf das Staurecht der „Villa Schmidt“ hin, welches möglicherweise durch den Wegfall des Vorfluters B in diesem Bereich beeinträchtigt werden würde. Herr Elkendorf erklärt, dass die Baumaßnahme an der B235 Olfener Straße enden würde, so dass das Staurecht nicht betroffen sei. Zu der Frage nach den Anliegerbeiträgen erklärt Frau Trudwig, dass bei der Variante 1 keine Beiträge entstehen würden. Allerdings würde die Straßenbeleuchtung erneuert und verbessert. Hierdurch könnten Beiträge auf die Anlieger zukommen, die aufgrund der entstehenden Kosten nur gering ausfallen. Die Anliegerversammlung werde nach den Sommerferien stattfinden. Im Anschluss werde man in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Stadtentwicklung die Ergebnisse vorstellen.

Stv. Sonne erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für die Variante 1 stimmen werde, da Baumfällungen nicht in Frage kommen würden. Darüber hinaus schlage er vor, die Einmündung zur Olfener Straße durch Baumpflanzungen für den Kfz-Verkehr zu sperren. Stv. Sonne möchte wissen, ob die Straße nicht als verkehrsberuhigter Bereich ausgebaut werden könnte. Herr Elkendorf antwortet, dass an den verkehrsberuhigten Bereich andere Bedingungen geknüpft seien als bei dem heute vorhandenen Separationsprinzip. Es müsste alles baugleich hergestellt werden und die Stellplätze würden wegfallen. Die vorgeschlagene Durchfahrtssperrung müsse man mit der Ordnungsbehörde und der Straßenverkehrsbehörde klären.

Stv. Spiekermann-Blankertz erklärt, dass von Seiten der SPD-Fraktion die vorgestellte Vorgehensweise mitgetragen werde. Er plädiere für die Variante 1, da diese keine Straßenbaubeiträge für die Anlieger nach sich ziehen würde. Stv. Spiekermann-Blankertz fragt nach der geplanten Optimierung der Straßenbeleuchtung. Frau Trudwig erklärt, dass eine DIN-gerechte Umrüstung auf LED-Technik vorgesehen sei. Für die Anliegerversammlung werde ein entsprechender Beleuchtungsplan erstellt werden.

SkB. Fricke ist der Auffassung, dass die Anlieger die Entscheidungsgewalt hätten. Daher halte sie den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für fraglich.

Stv. Möllmann schließt sich Stv. Spiekermann-Blankertz und skB. Fricke an.

Stv. Grundmann sieht eine grundsätzliche Einigkeit hinsichtlich der Anliegerbeteiligung. Er hält die Variante 1 für wünschenswert, da bei dieser Variante die Bäume erhalten bleiben würden. Er beantragt, dass die Durchfahrtssperrung im Rahmen der Anliegerversammlung angesprochen werde.

Stv. Sonne räumt ein, dass keine Abstimmung für eine Variante erforderlich sei. Die Verwaltung sichert zu, die Durchfahrtssperrung im Rahmen der Anliegerversammlung zu thematisieren.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bauen, Planen und Stadtentwicklung nimmt die vorgestellten Varianten der Straßenbaumaßnahme Kranichholz zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungsvarianten mit den Anliegern zu erörtern.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

Es besteht Einigkeit im Ausschuss, dass nun die Beratung des Tagesordnungspunktes 2 – Neubau von Bushaltestellen sowie eines Geh- und Radweges an der Konrad-Adenauer-Straße erfolgen soll.

TOP 2) Neubau von Bushaltestellen sowie eines Geh- und Radweges an der Konrad-Adenauer-Straße hier: Vorstellung der Planung Vorlage: FB 3/394/2021

Ausschussvorsitzender Focke begrüßt Herrn Suhre von der nts Ingenieurgesellschaft mbH. Herr Suhre stellt die Planung für den Neubau von Bushaltestellen sowie eines Geh- und Radweges entlang der Konrad-Adenauer-Straße vor (Anlage 2 – Präsentation).

Stv. Spiekermann-Blankertz sieht die neue Zufahrt zum Lebensmittelmarkt Aldi kritisch und fragt nach dem Grund. Er fordert die Einplanung einer sicheren Quermöglichkeit für Schulkinder. Stv. Spiekermann-Blankertz möchte wissen, ob die Bushaltestelle Azaleenstraße erhalten bleiben werde. Frau Trudwig antwortet, dass dies noch mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW abgestimmt werde. Der Wunsch nach Erhalt der Bushaltestelle werde im Rahmen des Mobilitätskonzeptes mitbetrachtet. Bürgermeister Mertens ergänzt, dass die Frequenz der Buslinie X90 angepasst werde und die Bushaltestelle Azaleenstraße künftig angefahren werde. Es sei vorgesehen, an der neuen Bushaltestelle für die Linie X90 eine Mobilstation zu errichten. In diesem Zusammenhang werde man über die Bushaltestelle Azaleenstraße neu nachdenken.

Zu der Frage des Stv. Spiekermann-Blankertz nach der Quermöglichkeit für Fußgänger antwortet Bürgermeister Mertens, dass im Rahmen des Mobilitätskonzeptes der Bereich „Zufahrt zur Schule für den Schul-, Vereins- und Leistungssport und Parkplatz EDEKA“ mit Dr.-Ing. Bondzio geklärt werde. In diesem Zusammenhang werde man auch über die Quermöglichkeit beraten.

SkB. Schulze Meinhövel weist darauf hin, dass die Bushaltestelle „Abzweig Burg Vischering“ auf jeden Fall angefahren werden müsse. Zu ihrer Frage nach Fahrradabstellanlagen teilt Herr Suhre mit, dass diese mit eingeplant würden.

Stv. Sonne fragt, ob die Bushaltestellen barrierefrei gestaltet werden. Herr Suhre antwortet, dass dies selbstverständlich sei.

Stv. Grundmann sieht die neue Zufahrt zum Lebensmittelmarkt Aldi kritisch. Er regt an, eine Querungsmöglichkeit in Form eines Zebrastreifens anzulegen. Stv. Grundmann möchte wissen, ob im Kreisverkehr eine Bevorrechtigung für Radfahrer möglich sei. Er bittet um Prüfung, ob dies bei allen Kreisverkehrsanlagen in Lüdinghausen möglich sei.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bauen, Planen und Stadtentwicklung nimmt die vorgestellte Planung zum Neubau eines Geh- und Radweges einschließlich Errichtung von zwei Bushaltestellen an der Konrad-Adenauer-Straße zustimmend zur Kenntnis.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

TOP 3) Verkehrliche Anbindung des Bauvorhabens "Burgerking"

hier: Vorstellung der Planung

Vorlage: FB 3/396/2021

Ausschussvorsitzender Focke erteilt Herrn Elkendorf das Wort. Herr Elkendorf stellt die Planung zur verkehrlichen Anbindung des Bauvorhabens „Burgerking“ vor (Anlage 3 – Präsentation).

Stv. Möllmann weist auf die seiner Ansicht nach gefährliche Situation für Radfahrer von der Industrie-Straße bis zur Adam-Stegerwald-Straße hin. Hier gebe es häufig „Geisterradler“. Er bittet, dass dies im Rahmen des Mobilitätskonzeptes begutachtet werde.

Stv. Grundmann sieht es wie Stv. Möllmann.

Stv. Höring schlägt vor, den Radweg in den Einmündungsbereichen als Schutz rot einzufärben. Bürgermeister Mertens verweist auf das Mobilitätskonzept. Man werde die Anregung in den Projektbeirat mitnehmen.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bauen, Planen und Stadtentwicklung nimmt die vorgestellte Planung zur Kenntnis.

- keine Abstimmung -

TOP 5) 26. Änderung des FNPs - Reitanlage Elvert -

Vorlage: FB 3/395/2021

I. Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Bauen, Planen und Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, den Abwägungsvorschlägen aus den Beteiligungsverfahren nach §§ 3 Absatz 1 und 2 sowie 4 Absatz 1 und 2 BauGB zu folgen.
2. Der Ausschuss für Bauen, Planen und Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, der 26. Änderung des FNPs inkl. Begründung als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB zu beschließen.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

TOP 6) Mitteilungen

Mitteilung Nr. 1 – Ausschreibung Straßensanierungsarbeiten

Frau Trudwig teilt mit, dass die Verwaltung die Straßensanierungsarbeiten Steverstraße, Halterner Straße, Dülmener Straße und Alter Berg öffentlich ausgeschrieben habe. Zur Submission lagen 2 Angebote vor, die nach rechnerischer, wirtschaftlicher und fachtechnischer Prüfung nicht wirtschaftlich waren. Man habe daher die Ausschreibung aufgehoben. Da die Förderung der Steverstraße bis zum 31.12.2021 abgerechnet sein müsse, werde man die Straßensanierungsarbeiten für diese Straße kurzfristig neu ausschreiben. Der Auftrag werde dann im Wege der äußersten Dringlichkeit vergeben werden. Die Straßensanierungsarbeiten für die Dülmener Straße einschließlich Bau der Querungshilfe werde ebenfalls neu ausgeschrieben. Es sei vorgesehen, den Auftrag in der Stadtratssitzung am 07.10.2021 zu vergeben. Die Arbeiten für die Straßen Alter Berg und Halterner Straße werden zu einem späteren Zeitpunkt ebenfalls neu ausgeschrieben.

Mitteilung Nr. 2 – Sachstandsbericht Kinderspiel- und Bolzplätze

Im Ausschuss für Gesellschaft, Ordnungswesen und Sport am 15.06.2021 wurde um einen Sachstandsbericht zu den Kinderspiel- und Bolzplätzen in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Stadtentwicklung gebeten.

Die Bolzplätze Seppenrade und Liebfrauenkamp sind fertiggestellt. Die Freigabe erfolgt abhängig vom Rasenwachstum voraussichtlich Mitte/Ende Juli.

Bei den Spielplätzen Königsberger Straße und Sattlerstraße steht nur noch die Planung für Nachbarschaftstreffpunkte an. Es ist vorgesehen, im August mit den Anliegern die Standorte zu planen.

Baustart für den Bikepark war am 21.06.2021. Die Bauzeit beträgt ca. 2 bis 3 Wochen. Aktive Biker sind entsprechend eingebunden.

In Planung befinden sich die Spielplätze Breslauer Ring, Stevertal/Wiesengrund und Höckenkamp-Nord. Es sind zahlreiche Anliegerwünsche/Vorschläge eingegangen, die zur Zeit ausgewertet werden.

Für die Umgestaltung des Spielplatzes Stadtfeld II werden zur Zeit Angebote für Erdarbeiten und die Neuanlage der Rasenflächen eingeholt. Die Komplettsperrung erfolgt voraussichtlich ab ca. August 2021 bis zum Frühjahr 2022. Entgegen der bisherigen Planung können die vorhandenen Spielgeräte vom Kindergartenmodul „Kastanienallee“ nicht für diesen Spielplatz verwendet werden. Sie wurden kurzfristig an der Kita „Lüdburg“ benötigt. Daher werden für den Spielplatz Stadtfeld II neue Geräte bestellt. Die Anliegerwünsche für die kleine Sandfläche können somit berücksichtigt werden (Kleinkind/inklusive).

Für den Bolzplatz Auf der Geest werden zur Zeit Angebote eingeholt. Die Erdarbeiten sowie die Einsaat sind für September/Oktober 2021 vorgesehen. Die Sperrung wird bis ins Frühjahr 2022 dauern.

TOP 7) Anfragen

Stv. Holz ist der Ansicht, dass die Ausschreibung für die Fahrbahnsanierung Dülmener Straße einschließlich Errichtung einer Querungshilfe nicht warten könne. Er bittet um Prüfung, ob die Neuausschreibung nicht schon jetzt durchgeführt werden und die Auftragsvergabe im Wege der äußersten Dringlichkeit erfolgen könne.

Stv. J. Kortmann stellt fest, dass die Überholung eines Radfahrers ohne Einhaltung des Mindestabstandes eine Ordnungswidrigkeit darstelle. Er möchte wissen, wie viele Ordnungswidrigkeiten Lüdinghausen begangen worden seien. Bürgermeister Mertens teilt mit, dass dies geprüft werde.

Stv. J. Kortmann regt an, bei dem Tagesordnungspunkt Anfragen ein leeres Dokument für Notizen in Mandatos einzupflegen. Darüber hinaus bittet er die Verwaltung um Prüfung, ob nicht die Mitteilungen bereits vor der Sitzung in Mandatos hochgeladen werden könnten.

Stv. Grundmann erkundigt sich nach dem aktuellen Stand in Sachen Windkraftanlage Elvert. Bürgermeister Mertens antwortet, dass es keinen neuen Sachstand gebe.

Alfred Focke
Vorsitzende/r

Sabine Liebing
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Stadtentwicklung

der Stadt Lüdinghausen am 22.06.2021

anwesend:

Bürgermeister

Mertens, Ansgar	
-----------------	--

CDU-Fraktion

Austrup, Anke	
Focke, Alfred	
Hildebrandt, Sonja	
Holz, Anton	
Höring, Volker	Vertretung für Herrn Julian Borgmann
Möllmann, Bernhard	Vertretung für Herrn Matthias Kleinert ab ToP 17 abwesend
Schnittker, Alois	
Schotte, Irmgard	
Schulze Meinhövel, Anja	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmann, Eckart	
Kortmann, Jöran	Vertretung für Frau Anke Brandmeier
Krumminga, Björn	
Sonne, Dennis	

SPD-Fraktion

Spiekermann-Blankertz, Michael	Vertretung für Frau Kathrin Vierhaus
Stallmann, Dagmar	
Weniger, Ernst-Dieter	Vertretung für Herrn Dirk Havermeier

FDP-Fraktion

Fricke, Cornelia	
------------------	--

von der Verwaltung

Ackermann, Daniel	
Kortendieck, Matthias	

Liebing, Sabine	
Schmidt, Janine	
Trudwig, Ellen	

Gäste

Auffenberg, Daniel	
Elkendorf, Rodegang	
Pier	
Suhre, Rolf	

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Borgmann, Julian	
Kleinert, Matthias	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Brandmeier, Anke	
------------------	--

SPD-Fraktion

Havermeier, Dirk	
Vierhaus, Kathrin	

UWG

Kaltegärtner, Wolfgang	
------------------------	--